

Protokoll der Mitgliederversammlung der GDM am 1 März 1990 in Salzburg

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung in den Mitt. GDM Nr. 49 einberufen. Die Tagesordnung genügt der Satzung der GDM § 8, I.

Leitung: Becker (1. Vorsitzender)

Protokoll: Profke (Schriftführer)

Dauer: 17.47 Uhr - 19.43 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Versammlung des am 10. 7. 1989 verstorbenen Mitglieds AOR Gottfried Müller (Göttingen).

Erweiterung der Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
2. Beziehungen der GDM in die DDR, ost- und südosteuropäische Länder
3. Journal für Mathematikdidaktik (JDM)
4. Berichte aus den Arbeitskreisen
5. Finanzielle Situation
 - 5.1. Rechnungsbelegung des Kassenführers
 - 5.2. Mitgliederbeitrag
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl des Kassenprüfers
9. Wahlen zum Vorstand
 - 9.1. Wahl des 2. Vorsitzenden
 - 9.2. Wahl des Schriftführers
10. Wahlen zum Beirat
11. Verschiedenes

Keine Einwände gegen die Erweiterung.

TOP 2 kommt auch unter TOP 5.2. zur Sprache, TOP 3 + 4 werden während der Stimmauszählungen (TOP 9 + 10) behandelt.

TOP 1: Der Bericht von Herrn Becker enthält:

- Dank an die Organisatoren der Bundestagung in Salzburg
 - Das Verzeichnis der an den Hochschulen tätigen Wissenschaftlern wird später mit der Post zugeschickt.
 - Mitgliederbewegung:
 - 9 Austritte 1989, ein Todesfall, 17 neue Mitglieder seit 1.3.1989, 511 Mitglieder am 20.2.1990
 - Hinweise zur Arbeit an einem "National Report" für die ICMI 7 in Quebec (vgl. den Bericht von Hans Schupp auf S.10 - 19)
 - Erwähnung der AFNM-Sitzung am 21.10.1989
 - Beschluß von Vorstand und Beirat der GDM, zu ihren Sitzungen einen Vertreter des Fördervereins MNU einzuladen. Zur Sitzung am 25.2.1990 kam Herr Barth.
 - Förderpreis der GDM: nächste Vergabe auf der Bundestagung 1991
 - Nächste Bundestagungen:
 - 5. - 8. März 1991 in Osnabrück
 - 9. - 13. März 1992 in WeingartenFür die Zeit danach haben sich noch keine Tagungsorte finden lassen. Leider!!
- Keine Aussprache hierzu.

TOP 2: Mathematikdidaktikern aus der DDR soll der Beitritt zur GDM durch Entgegenkommen beim Mitgliedsbeitrag erleichtert werden. Beschluß unter TOP 5.2.

Zur Anbahnung wissenschaftlicher Kontakte nach/von ehemaligen Ostblockländern dient ab sofort die Rubrik "Kontakte" in den Mitt. GDM.

TOP 5.1: Vgl. die Auflistung des Kassenführers K. P. Müller auf S. Im Bundestagungskonto ist auch der Förderpreis 1989 gebucht. Die Kosten weisen den Fehlbetrag 1,-- DM aus. Er rührt vermutlich von Umbuchungen her, die 1989 durch den Wechsel in der Kassenführung nötig wurden.

TOP 5.2: Erhöhung des Mitgliederbeitrags

Herr K. P. Müller verweist auf die Abnahme des Guthabens der GDM (vgl. Aufstellung S. 9) und beantragt die Erhöhung des Jahresbeitrags auf 60,-- DM ab 1. 1. 1990.

Diese Erhöhung würde gerade die jährliche Abnahme des Guthabens ausgleichen und müßte für die nächsten beiden Jahre ausreichen. Weitere Kostensteigerungen sind insbesondere beim JMD und bei den Beiträgen zum MU (Tagungsband) zu erwarten.

Offene Abstimmung durch Handzeichen:

breite Zustimmung, 6 Enthaltungen, 1 Ablehnung,
Der Antrag ist damit angenommen.

Wer den Jahresbeitrag in alter Höhe bereits überwiesen hat, möge die Differenz zum neuen Beitrag nachzahlen. Bei Abbuchungen seitens der GDM wird "automatisch" der neue Beitrag eingezogen.

Mitgliedsbeiträge bei Mitgliedern aus der DDR, ehemaligen Ostblockländern, Entwicklungsländern

Weitestgehender Antrag: Der Vorstand der GDM kann einzelnen Personen aus den genannten Ländern auf Antrag den Beitrag ganz erlassen.

Offene Abstimmung durch Handzeichen:

breite Zustimmung, 9 Enthaltungen, 2 Ablehnungen
Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 6: Der Kassenprüfer G. Walther bestätigt eine ordnungsgemäße Kassenführung trotz des Fehlbetrages von 1,-- DM.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes in offener Abstimmung durch Handzeichen:

breite Zustimmung, 3 Enthaltungen, keine Ablehnung

TOP 8: Der einzige Kandidat G. Walther (Kiel) wird in offener Abstimmung durch Handzeichen einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt. Herr Walther nimmt die Wahl an.

TOP 9.1: Die bisherige 2. Vorsitzende ist nach § 7, II. der Satzung der GDM nicht wieder wählbar. Die Mitgliederversammlung dankt Frau Viet für ihre Amtsführung. Nachfolgekandidaten sind Frau Hefendehl-Hebeker (Erlangen) und Herr Bürger (Wien).

Geheime Abstimmung:

Bürger	44
Hefendehl-Hebeker	55
Enthaltungen	2
Ungültige	3

Damit ist Frau Hefendehl-Hebeker gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 3: Der geschäftsführende Herausgeber des JMD H. Kütting berichtet.

- W. Dörfler (Klagenfurt) schied aus dem Herausgeberkreis aus, da er zum Herausgeber der Educational Studies in Mathematics bestellt wurde.
 - Sein Nachfolger seit 1.1.1990 ist H. Maier (Regensburg).
 - Ab sofort reiche man Beiträge für das JMD bei H. Kütting (Münster), H. Maier (Regensburg), S. Schmidt (Köln) ein.
 - Vorgesehene künftige Heftfolge:
Heft 1 vor der Bundestagung,
Heft 2 Ende Juni,
Heft 3 Ende September,
Heft 4 vor Weihnachten.
 - Manuskripte sollten höchstens 35 Seiten stark sein, diese Grenze aber nicht durch Kleindruck erst unterschreiten.
 - Um Kurzfassungen von Dissertationen und Habilitationsschriften im Umfang von 2 Seiten wird gebeten.
 - Es gibt zu wenig Diskussionsbeiträge zu Aufsätzen des JMD.
- H. Kütting dankt W. Dörfler, allen Autoren und Gutachtern.

TOP 9.2.: Einziger Kandidat: L Profke (Gießen)

Geheime Abstimmung:

96(+) : 2(-) : 1(0): 1 ungültig

L. Profke nimmt die Wahl an.

TOP 10: Turnusgemäß scheiden aus dem Beirat aus:

Frau Hefendehl-Hebeker (als künftige 2. Vorsitzende nicht mehr wählbar), R. Sträßer, H. Winter, E. Ch. Wittmann (kandidiert nicht wieder).

Der künftige Beirat soll 15 Mitglieder haben, so daß 5 Personen zu wählen sind. Die Abstimmung erfolgt geheim. Jeder Stimmzettel darf höchstens 5 Namen aus der folgenden Kandidatenliste tragen. Eventuell findet eine Stichwahl statt.

Kandidatenliste und Stimmenanzahlen

Kandidaten	Anzahl der Stimmen		
	1. Wahlgang	Stichwahl	gewählt
W. Blum (Kassel)	54		x
M. Borovcnik (Klagenfurt)	17		-
I. Kinski (München)	36		-
H.Ch. Reichel (Wien)	37	47	x
H. Schumann (Weingarten)	21		-
M. Stein (Münster)	37	41	-
R. Sträßer (Bielefeld)	49		x
U. Viet (Osnabrück)	40		x
H. Winter (Aachen)	70		x

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 4: Berichte von P. Bungartz, W. Herget, K. Röttel. Vgl. S. 23#. Nach Nr. 4 der "Ordnung für die Arbeitskreise der GDM" sollen wenigstens alle zwei Jahre auf den Bundestagungen 1. und 2. Sprecher für die Arbeitskreise gewählt werden. Der Schriftführer bittet, ihm die beiden Sprecher jedes Arbeitskreises mitzuteilen, um deren Namen in den Mitt. GDM veröffentlichen zu können.

TOP 11: Kurze Aussprache zur Dauer und zur zeitlichen Gliederung einer Bundestagung.

Meinungsbilder

Mehrheit für Tagungsbeginn am Montag.

Mehrheit für 5/4-Stundenrhythmus bei den Sektionsvorträgen.

Aus organisatorischen Gründen muß Osnabrück für die kommende Bundestagung zum alten Rhythmus zurückkehren.

G. Becker
(1. Vorsitzender)

L. Profke
(Schriftführer)